

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK



**KERAMIK, DIE ZUM BAUSTIL PASST  
CERAMICHE ABBINATE ALLO STILE  
ARCHITETTONICO**

**GUTE PLATTFORM FÜR VERNETZUNG**

**UN'OTTIMA PIATTAFORMA DI NETWORKING**

MEHRFAMILIENHAUS IN BERN

# KERAMIK, DIE ZUM BAUSTIL PASST

Das Architekturbüro SAJ-Architekten in Bern hat sich auf die Renovierung, den Umbau und die Erneuerung von Gebäuden spezialisiert. Ein besonderes Augenmerk von ihnen liegt auf der sorgfältigen Auswahl von zum Stil des Hauses passenden Materialien, unter anderem den keramischen Platten.



Text  
Ruth Bürgler  
Fotos  
Roland Jucker

CASA PLURIFAMILIARE A BERNA

**CERAMICHE ABBINATE ALLO**

**STILE ARCHITETTONICO**


Lo studio di architettura SAJ Architetti di Berna è specializzato nella ristrutturazione, conversione e nel rinnovamento di edifici. Particolare attenzione viene prestata alla scelta accurata di materiali, comprese le piastrelle di ceramica, capaci di adattarsi allo stile architettonico dell'edificio.

Die Palette an Gebäuden, welche das Berner Architekturbüro SAJ renoviert und erneuert hat, ist breit. Das Hauptaugenmerk des Büros liegt auf bestehenden Bauten, die veränderten Bedürfnissen genügen müssen und deshalb einen durchdachten Umbau erfordern. Ihre Aufträge erhält das Architektenteam von Stadt und Kanton Bern, Genossenschaften, sozialen Institutionen und Privaten. Darunter befinden sich mehrheitlich Gebäude, die aus der Jahrhundertwende, 19./20. Jahrhundert oder aus den frühen 1900-er Jahren stammen. Damals wurden in Treppenhäusern, Küchen und Badezimmern

stilistisch andere Platten eingesetzt als bei den meisten heutigen Neubauten. Aktuell liegen grossformatige Platten in dezenteren Farbtönen im Trend. Damals waren es eher kleinformatige Platten, deren Farben und Formen der Jugendstil- und der späteren Heimatstil-Epoche entsprachen.

#### STILVOLL UND DOCH MODERN

Ein aktuelles Beispiel für die Arbeit der SAJ-Architekten ist ein Mehrfamilienhaus mit Baujahr 1898 in Bern, das totalsaniert werden musste. Im Untergeschoss befinden sich die Technik- und Kellerräume, sowie



eine Backstube. Im Erdgeschoss ist ein Restaurant untergebracht, das Platz für rund fünfzig Gäste bietet. Die Küchenräumlichkeiten beanspruchen etwa nochmal halb soviel Platz. Die Wohnungen im zweiten Obergeschoss und die Dachwohnung sind Eigentumswohnungen. Die Wohnungen im ersten und dritten Obergeschoss sind Mietwohnungen. Eine Wohnung im ersten Geschoss steht im Moment dem Restaurant als Pension zur Verfügung.

In allen Wohnungen und im Restaurant wurden keramische Plattenbeläge eingesetzt. Im Treppenhaus und in den Korridoren der Mietwohnungen liess das Architekturbüro mehrere vorhandene Bodenbeläge entfernen, bis der ursprüngliche Belag aus Zementplatten wieder zum Vorschein kam. Dieser wurde aufgefrischt und ist nun wieder eine echte Augenweide. «Die originalen Zementplatten in den Wohnungskorridoren dienten uns als Ausgangslage. Wir haben versucht zum damaligen Stil passende keramische Platten zu finden und den Räumlichkeiten dennoch einen modernen Touch zu verleihen», erklärt Laura Pestalozzi, die für das Projekt zuständige Architektin vom Architekturbüro SAJ.





## ERHALTEN UND ERNEUERN

«Das Mehrfamilienhaus zählt nicht zur Kategorie denkmalgeschützt, sondern ist als erhaltenswert klassifiziert. Das eröffnet mehr Spielraum, weil sich die Denkmalpflege im Gebäudeinnern nur zur Strukturhaltung, jedoch nicht zur Materialisierung äussert. Uns ist es jedoch ein Anliegen, dem ursprünglichen Baustil des Hauses bei der Innenraumgestaltung treu zu bleiben», erläutert Pestalozzi. «Bis jetzt haben wir in Liegenschaften aus dieser Bauzeit meist mit Platten von Winkelmanns gearbeitet. Das sind kleinformatige Feinsteinzeugplatten, die drei-, vier-, fünf- oder sechseckig in wunderbaren Farben erhältlich sind und unseren Bedürfnissen entsprechen und sich gut in die bestehende Raumgestaltung integrieren lassen», fährt Pestalozzi fort. «Diesmal waren die Voraussetzungen etwas anders als sonst. Bei den Eigentumswohnungen berücksichtigten wir die Wünsche und Bedürfnisse der Eigentümerschaft. Bei den Bodenplatten in der Küche des Restaurants mussten wir die Vorschriften bezüglich Rutschfestigkeit (R 12 V 4) einhalten. Das schränkte die Auswahl beträchtlich ein. Fündig wurden wir bei Villeroy und Boch. Wir entschieden uns für anthrazitfarbene Platten, die alle Voraussetzungen erfüllen und zum restlichen Farbkonzept passen.»

La gamma di edifici che lo studio di architettura SAJ di Berna ha ristrutturato e riammodernato è vasta. L'attenzione principale dello studio è rivolta alla ristrutturazione di edifici in essere che devono soddisfare esigenze in continua evoluzione e che quindi richiedono interventi ben ponderati.

## ELEGANTE E MODERNO

Un esempio attuale del lavoro degli architetti SAJ è una casa plurifamiliare costruita nel 1898 a Berna, che ha dovuto essere completamente ristrutturata. Il piano interrato ospita i locali tecnici e la cantina, così come una panetteria. Al piano terra si trova un ristorante con cucina. Gli appartamenti al primo piano e sotto tetto sono tutti di proprietà privata. Gli appartamenti al primo e al terzo piano sono invece appartamenti in affitto. Uno degli appartamenti al primo piano è attualmente a disposizione del ristorante che lo utilizza come garni.

In tutti gli appartamenti e nel ristorante sono stati posati pavimenti in piastrelle di ceramica. Nella tromba delle scale e nei corridoi degli appartamenti in affitto, gli architetti hanno fatto rimuovere diversi rivestimenti esistenti fino a far riapparire la pavimentazione originale in cementine. Questa è stata restaurata ed è tornata ad essere una vera gioia per gli occhi.

«Le cementine originali dei corridoi degli appartamenti sono state il nostro punto di partenza. Abbiamo cercato di trovare piastrelle



In den Mietwohnungen werden die erhaltenen grau und dunkelrot gemusterten Zementplatten durch unglasierte sechseckige rotbraune Feinsteinzeugplatten in den Küchen und Bädern ergänzt. Die Wände im Bad sind mit hellen kleinformatigen Platten von Mosa belegt.

In den Eigentumswohnungen im zweiten Stock fiel die Wahl in der Küche auf eine glänzende dreieckige Platte. Im Bad bilden dunkelgrüne Hexagon-Platten den Boden. Die Wände wurden mit den gleichen Platten gefliest wie die Küchenrückwand, jedoch in einer anderen Farbe.

#### **GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT FACHBETRIEBEN**

Die Zusammenarbeit mit dem Plattenhandel funktionierte gut. Es ist nicht immer ganz einfach, die zur Epoche passenden Platten zu finden, da die Händler der Kundschaft in ihren Ausstellungsräumen vor allem die aktuellen grossformatigen Trends präsentieren wollen. Die Berner Firma A. Blatter, mit denen die SAJ-Architektinnen und -Architekten schon länger zusammenarbeiten, bietet in ihren Ausstellungsräumen jedoch ein differenziertes Sortiment aus verschiedenen Stilepochen. Diesmal arbeiteten die SAJ-Architekten aber vor allem mit der Berner Filiale der HG Commerciale zusammen. Für die Plattenauswahl des Mehrfamilienhauses haben SAJ-Architekten die Zusammenarbeit mit der Beratung der HGC sehr geschätzt. «Mit dem Verlegen der Platten haben wir die Firma Bärner Immobiliendienstleistungen, ein SPV-Mitglied, beauftragt, mit deren Arbeit wir sehr zufrieden sind» meint Pestalozzi.

in ceramica che si adattassero allo stile dell'epoca, ma che al contempo dessero un tocco di modernità agli ambienti», spiega Laura Pestalozzi, architetta responsabile del progetto presso SAJ Architekten.

#### **CONSERVARE E RINNOVARE**

«La casa plurifamiliare non è classificata come edificio protetto, ma rientra nella categoria degli edifici degni di essere conservati. Ciò consente un maggiore margine di manovra, poiché le autorità preposte alla conservazione del patrimonio si esprimono solo sulla conservazione strutturale degli interni dell'edificio, ma non sulla loro materializzazione».

#### **BUONA COLLABORAZIONE CON AZIENDE SPECIALIZZATE**

La collaborazione con i rivenditori di piastrelle ha funzionato bene. Non è sempre facile trovare il materiale giusto che si addice a un determinato stile architettonico, anche perché i rivenditori, nei loro showroom, tendono a presentare ai loro clienti le ultime tendenze come i grandi formati. L'azienda bernese A. Blatter, con la quale gli architetti SAJ collaborano da tempo, offre invece nei suoi showroom una differenziata gamma di piastrelle di vari periodi stilistici. Questa volta, però, gli architetti SAJ hanno lavorato principalmente con la filiale di Berna di HG Commerciale. Quando si è trattato di scegliere le piastrelle per l'immobile, SAJ Architekten ha apprezzato molto la collaborazione con i consulenti di HGC. «Per la posa delle piastrelle abbiamo incaricato la Bärner Immobiliendienstleistungen, un membro dell'ASP, e siamo molto soddisfatti del loro lavoro», afferma Pestalozzi.

